

## **Unhöfliche Revolution in der Phraseologie im deutschen und polnischen Rap**

Unhöflichkeit der Äußerung, obszönes Erscheinungsbild der Rap-Sprache, Vulgäres als Ausdrucksform sind Phänomene, die für den deutschen und polnischen Rap und seine lexikalische Ausprägung markant sind. In dem Beitrag soll untersucht werden, ob Vulgarismen und Fluchworte, die im Grunde genommen ein typisches Merkmal der Rap-Sprache sind und sich aus den klassischen Schaffensnormen und -regeln der Rap-Texte ergeben, bewusster Verstoß gegen die Höflichkeit sind und eine beleidigende Funktion erfüllen sollen. Zur Diskussion soll auch gestellt werden, wie die von vielen als Fäkalsprache bezeichneten gerappten Texte von Rap-Fans verstanden und rezipiert werden, damit ein sprachliches Bild des Rap-Milieus erstellt und ein Einblick in die moderne Jugendsprache, die immer häufiger nach dem Vorbild vieler in Polen und in Deutschland bekannten und berühmten Rapper auf den Straßen gerappt wird, gewonnen werden kann. Besonderen Fokus richtet die Autorin auf die unhöflichen Phraseologismen in den Texten von Haftbefehl, einem in Deutschland geborenen jungen Rapper türkisch-zazaisch-kurdischer Abstammung und in ausgewählten Rap-Texten der polnischen Gangsta-Rapper. Die Texte können als aggressiv und frauenfeindlich empfunden werden. Ob der Wortschatzwahl aber bei Haftbefehl und den anderen über die Grenzen guten Geschmacks hinausgeht oder nur eine stilistische Maßnahme zur Provokation oder zum Nachdenken über zahlreiche gesellschaftliche Probleme ist, das wird zum Schluss nochmal kurz thematisiert.